

Thematik

Topic

16.09.2021
16⁰⁰-16³⁰



Dr. Martin Kinkel
Burgwedel

„Hörgeräte in der ‚Cloud‘ – was heißt das für die Hörakustiker?“

Immer mehr Hörgeräte verfügen über drahtlose Technologien, um sich mit anderen Geräten zu verbinden und so eine Anbindung an Smartphones und die „Cloud“ zu ermöglichen.

Was heißt das aber für die Dienstleistungen, die der Hörakustiker für seine Kunden erbringt? Im Rahmen des BMBF-geförderten Verbundprojekts Audio-PSS wurden digitale Dienstleistungen entwickelt, die dem Hörakustiker eine Verbesserung der Interaktion mit den Kunden ermöglichen sollen. Diese umfassenden Dienstleistungen im direkten Kontakt zwischen Hörgeräteträger und Hörakustiker (z. B. Fernanpassung), Angebote für mehrere Nutzer (z. B. Hörtraining) oder auch Angebote für viele Nutzer (z. B. cloudbasierte Assistenzfunktionen).

In diesem Beitrag sollen anhand der Ergebnisse einer deutschlandweiten Befragung von Hörakustikern mit 671 Teilnehmern eine Reihe von Fragen beantwortet werden: Welche Dienstleistungen sind in den kommenden Jahren zu erwarten und wie wird das Potenzial durch die Hörakustiker bewertet? Wie wirkt sich die zunehmende Komplexität von digitalen Dienstleistungen auf die Akzeptanz der Hörakustiker aus? Wie schätzen Hörakustiker die zunehmende Dienstleistungsentwicklung von Hörgeräteherstellern ein und wie können deren Bedeutung und die Akzeptanz durch alle involvierten Gruppen langfristig sichergestellt werden?

“Hearing aids in the cloud – what does that mean for hearing care professionals?”

More and more hearing aids are equipped with wireless technologies to connect to other devices as well as to smartphones and the cloud.

But what does that mean for the services that hearing care professionals provide to their customers? As part of Audio-PSS, a BMBF-funded joint project, digital services were developed that are intended to enable hearing care professionals to improve their interaction with customers. These include services of direct contact between hearing aid users and hearing care professionals (e.g. remote fitting), services for several users (e.g. hearing training), or services for many users (e.g. cloud-based assistance).

In this presentation, a number of questions will be answered based on the results of a nationwide survey of hearing care professionals including 671 participants: Which services can be expected in the coming years and how do hearing care professionals assess the potential of these services? How do increasingly complex digital services affect the acceptance of hearing care professionals? How do hearing care professionals assess an increasing choice of services developed by hearing aid manufacturers and how can the importance and acceptance of all groups involved be ensured in the long term?